

# GEMÜ CV

Rückschlagventil

DE

**Betriebsanleitung**



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG  
02.07.2024

---

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
1.1 Hinweise .....	4
1.2 Verwendete Symbole .....	4
1.3 Begriffsbestimmungen .....	4
1.4 Warnhinweise .....	4
<b>2 Sicherheitshinweise</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Produktbeschreibung</b> .....	<b>5</b>
<b>4 Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>5</b>
<b>5 Bestelldaten</b> .....	<b>6</b>
5.1 Bestellcodes .....	6
5.2 Bestellbeispiel .....	6
<b>6 Technische Daten</b> .....	<b>7</b>
6.1 Medium .....	7
6.2 Temperatur .....	7
6.3 Druck .....	7
6.4 Mechanische Daten .....	8
<b>7 Abmessungen</b> .....	<b>9</b>
7.1 GEMÜ CV .....	9
7.2 Überlappungsmaße Flareanschluss .....	9
<b>8 Herstellerangaben</b> .....	<b>10</b>
8.1 Lieferung .....	10
8.2 Verpackung .....	10
8.3 Transport .....	10
8.4 Lagerung .....	10
<b>9 Einbau in Rohrleitung</b> .....	<b>10</b>
9.1 Einbauvorbereitungen .....	10
9.2 Einbau mit Flareanschluss .....	11
<b>10 Inbetriebnahme</b> .....	<b>12</b>
<b>11 Inspektion und Wartung</b> .....	<b>12</b>
<b>12 Ausbau aus Rohrleitung</b> .....	<b>12</b>
<b>13 Entsorgung</b> .....	<b>12</b>
<b>14 Rücksendung</b> .....	<b>13</b>
<b>15 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druck- geräterichtlinie)</b> .....	<b>14</b>

### 1 Allgemeines

1. Die Rückschlagventile vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen prüfen. Die Beweglichkeit des Rückschlagventils überprüfen. Beschädigte Teile dürfen nicht eingebaut werden.
2. Sicherstellen, dass nur Rückschlagventile eingebaut werden, deren Druckklasse, chemische Beständigkeit, Anschluss und Abmessungen den Einsatzbedingungen entsprechen.
3. Durchflussrichtung beachten (siehe Pfeil auf Typenschild)!

#### 1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

#### 1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
▶	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
-	Aufzählungen

#### 1.3 Begriffsbestimmungen

##### Betriebsmedium

Medium, das durch das GEMÜ Produkt fließt.

#### 1.4 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Mögliches gefahrenspezifisches Symbol	<b>Art und Quelle der Gefahr</b> ▶ Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung. ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

! GEFAHR	
	<b>Unmittelbare Gefahr!</b> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.
! WARNUNG	
	<b>Möglicherweise gefährliche Situation!</b> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.
! VORSICHT	
	<b>Möglicherweise gefährliche Situation!</b> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.
HINWEIS	
	<b>Möglicherweise gefährliche Situation!</b> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Explosionsgefahr!
	Unter Druck stehende Armaturen!
	Aggressive Chemikalien!
	Heiße Anlagenteile!
	Überschreitung des maximal zulässigen Drucks!
	Leckage!

## 2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

### Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

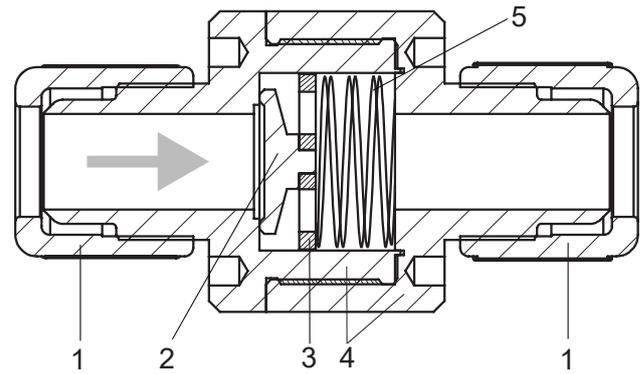
### Bei Betrieb:

9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

### Bei Unklarheiten:

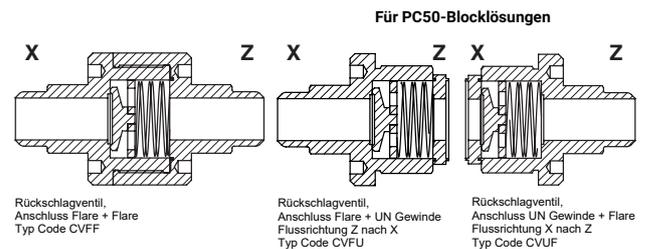
15. Bei nächstgelegener GEMÜ Verkaufsniederlassung nachfragen.

## 3 Produktbeschreibung



Position	Benennung	Werkstoffe
1	Flare-Überwurfmutter	PFA, CPFA oder PVDF
2	Dichtteller	PTFE
3	Lochscheibe	PTFE
4	Grundkörper	PTFE
5	Rückstellfeder	PTFE

### Ausführungen



## 4 Bestimmungsgemäße Verwendung

### ⚠ GEFAHR



#### Explosionsgefahr!

- Gefahr von Tod oder schwersten Verletzungen
- Das Produkt **nicht** in explosionsgefährdeten Zonen verwenden.

### ⚠ WARNUNG

#### Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.

Das Produkt ist für den Einbau in Rohrleitungen und zur Steuerung eines Betriebsmediums konzipiert.

Das Produkt ist bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

- Das Produkt gemäß den technischen Daten einsetzen.

## 5 Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

### Bestellcodes

1 Typ	Code
Rückschlagventil	CVFF

2 Anschlussgröße 1	Code
1/4", Code International: 4	4
3/8", Code International: 6	6
1/2", Code International: 8	8
3/4", Code International: 12	12
1", Code International: 16	16

3 Anschlussart Stutzen 1	Code
Flareanschluss mit Überwurfmutter CPFA	73
Flareanschluss mit Überwurfmutter PVDF	75
Flareanschluss mit Überwurfmutter PFA	77

4 Werkstoff Ventilkörper	Code
PTFE, Polytetrafluorethylen	26

5 Dichtwerkstoff	Code
PTFE	5

6 Anschlussgröße 2	Code
1/4", Code International: 4	4
3/8", Code International: 6	6
1/2", Code International: 8	8
3/4", Code International: 12	12
1", Code International: 16	16

7 Anschlussart Stutzen 2	Code
Flareanschluss mit Überwurfmutter CPFA	73
Flareanschluss mit Überwurfmutter PVDF	75
Flareanschluss mit Überwurfmutter PFA	77

8 Ausführung High Purity	Code
High Purity	HP

### Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	CVFF	Rückschlagventil
2 Anschlussgröße 1	16	1", Code International: 16
3 Anschlussart Stutzen 1	75	Flareanschluss mit Überwurfmutter PVDF
4 Werkstoff Ventilkörper	26	PTFE, Polytetrafluorethylen
5 Dichtwerkstoff	5	PTFE
6 Anschlussgröße 2	16	1", Code International: 16
7 Anschlussart Stutzen 2	75	Flareanschluss mit Überwurfmutter PVDF
8 Ausführung High Purity	HP	High Purity

## 6 Technische Daten

### 6.1 Medium

**Betriebsmedium:** Aggressive, neutrale, gasförmige und flüssige Medien, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Gehäuse- und Dichtwerkstoffes nicht negativ beeinflussen.

### 6.2 Temperatur

**Medientemperatur:** 32 – 266 °F  
Druck-Temperatur-Diagramm beachten

**Umgebungstemperatur:** 32 – 212 °F

**Lagertemperatur:** 32 – 140 °F

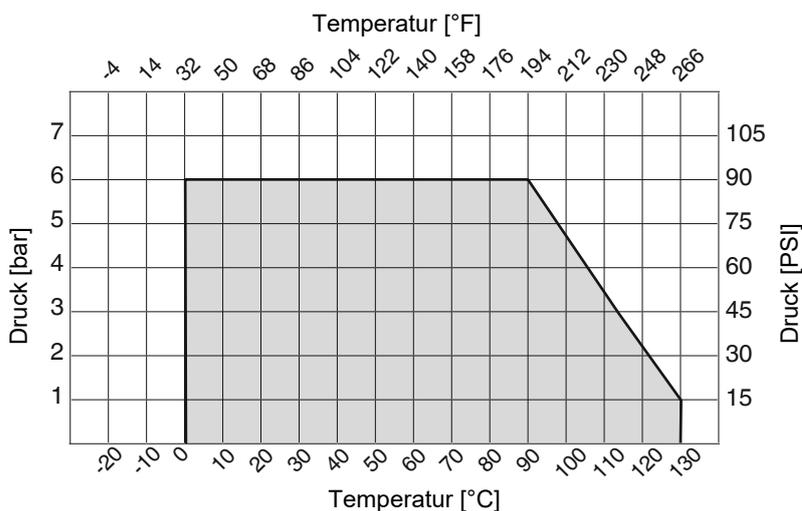
### 6.3 Druck

**Betriebsdruck:** 0 – 90 psi

**Öffnungsdruck:** 0,017 bis 0,052 bar

**Rück-/Dichtdruck:** 0,35 bar

**Druck-Temperatur-Diagramm:**



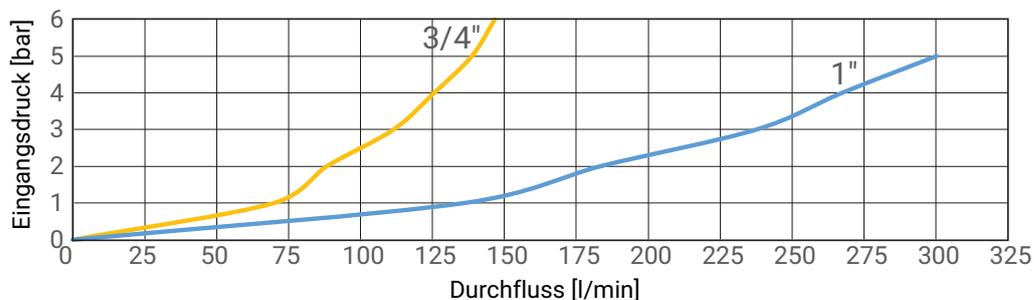
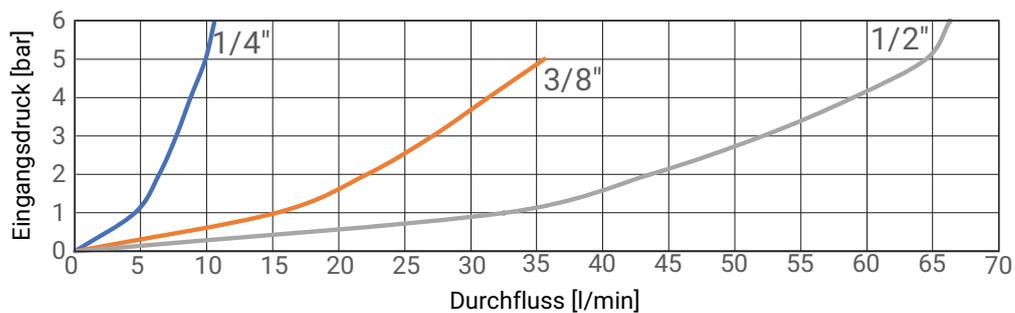
**Hinweis:** Das Temperatur / Druck-Diagramm ist nur eine Orientierungshilfe. Die Angaben beziehen sich auf Wasser als Betriebsmedium. Änderungen der Betriebsbedingungen oder andere Medien können zu Abweichungen führen. Im Zweifelsfall ist es ratsam, mittels einer Probeinstallation das Verhalten des Materials unter den definitiven Betriebsbedingungen zu testen.

**Cv-Werte:**

DN	Größe	Code	Baugröße	Kv-Wert	Cv-Wert
4	1/4"	4	1	4,56	0,32
4	3/8"	6	1	16,80	1,17
10	1/2"	8	2	33,47	2,33
15	3/4"	12	3	72,50	5,04
20	1"	16	4	170,60	11,85

Kv-Werte in l/min, Cv-Werte in gpm

**Cv-Werte:**



**6.4 Mechanische Daten**

**Durchflussrichtung:** Anschluss X nach Anschluss Z (siehe Pfeil auf Typenschild)

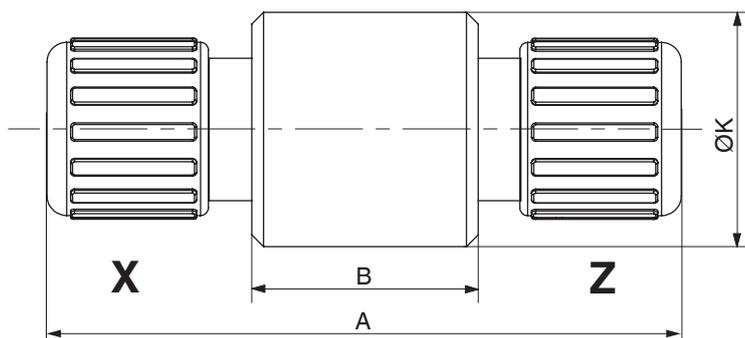
**Gewicht:**

DN	Größe	Code	Baugröße	Gewicht
4	1/4"	4	1	83
4	3/8"	6	1	94
10	1/2"	8	2	126
15	3/4"	12	3	201
20	1"	16	4	560

Gewichte in g

## 7 Abmessungen

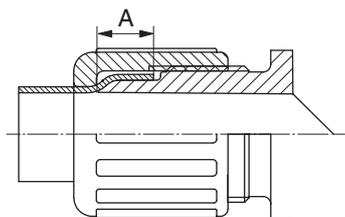
### 7.1 GEMÜ CV



Baugröße	Anschluss	Z	A	B	ØK
1	1/4", 3/8" Flare	1/4", 3/8" Flare	97 / 3,82	38,5 / 1,52	31,2 / 1,23
2	1/2" Flare	1/2" Flare	104,9 / 4,13	36,7 / 1,44	37,6 / 1,48
3	3/4" Flare	3/4" Flare	105,4 / 4,15	36,9 / 1,45	47,2 / 1,86
4	1" Flare	1" Flare	146,3 / 5,76	55,0 / 2,17	69,9 / 2,75

Maße in mm/inch

### 7.2 Überlappungsmaße Flareanschluss



Baugröße	Schlauchgröße	Gewindebezeichnung	Norm	A
1	1/4"	1/2"-20-UNF	ANSI B 1.1	7,0
1	3/8"	5/8"-20-UN	ANSI B 1.1	10,0
2	1/2"	3/4"-20-UNEF	ANSI B 1.1	12,0
3	3/4"	1"-20-UNEF	ANSI B 1.1	14,0
4	1"	1 7/16"-12-UN	ANSI B 1.1	14,0

Maße in mm/inch

## 8 Herstellerangaben

### 8.1 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

### 8.2 Verpackung

Das Produkt ist in einem Pappkarton verpackt. Dieser kann dem Papierrecycling zugeführt werden.

### 8.3 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

### 8.4 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.
5. Druckluftanschlüsse durch Schutzkappen oder Verschlussstopfen verschließen.

## 9 Einbau in Rohrleitung

### 9.1 Einbauvorbereitungen

⚠️ <b>WARNUNG</b>	
	<p><b>Unter Druck stehende Armaturen!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod!</li> <li>● Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.</li> <li>● Anlage bzw. Anlagenteil vollständig entleeren.</li> </ul>
⚠️ <b>WARNUNG</b>	
	<p><b>Aggressive Chemikalien!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verätzungen</li> <li>● Geeignete Schutzausrüstung tragen.</li> <li>● Anlage vollständig entleeren.</li> </ul>

⚠️ <b>VORSICHT</b>	
	<p><b>Heiße Anlagenteile!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verbrennungen</li> <li>● Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.</li> </ul>

⚠️ <b>VORSICHT</b>	
	<p><b>Überschreitung des maximal zulässigen Drucks!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beschädigung des Produkts</li> <li>● Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.</li> </ul>

⚠️ <b>VORSICHT</b>	
<p><b>Verwendung als Trittstufe!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beschädigung des Produkts</li> <li>▶ Gefahr des Abrutschens</li> <li>● Installationsort so wählen, dass das Produkt nicht als Steighilfe genutzt werden kann.</li> <li>● Das Produkt nicht als Trittstufe oder Steighilfe benutzen.</li> </ul>	

HINWEIS	
<p><b>Eignung des Produkts!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Produkt muss für die Betriebsbedingungen des Rohrleitungssystems (Medium, Mediumkonzentration, Temperatur und Druck) sowie die jeweiligen Umgebungsbedingungen geeignet sein.</li> </ul>	

## HINWEIS

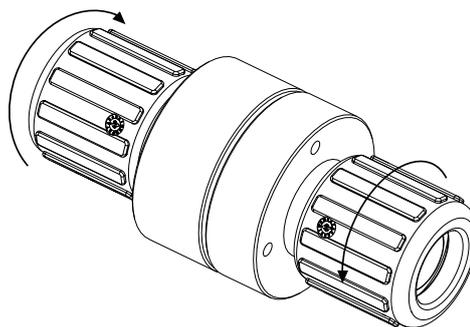
### Werkzeug!

- ▶ Benötigtes Werkzeug für Einbau und Montage ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Passendes, funktionsfähiges und sicheres Werkzeug verwenden.

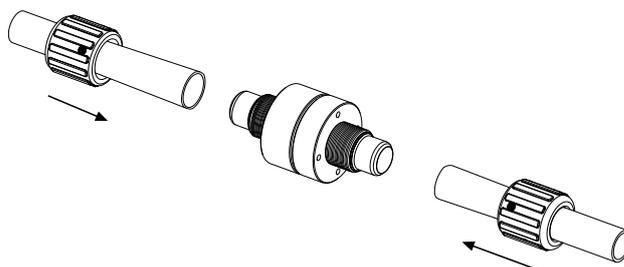
1. Eignung des Produkts für den jeweiligen Einsatzfall sicherstellen.
2. Technische Daten des Produkts und der Werkstoffe prüfen.
3. Geeignetes Werkzeug bereithalten.
4. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers beachten.
5. Entsprechende Vorschriften für Anschlüsse beachten.
6. Montagearbeiten durch geschultes Fachpersonal durchführen.
7. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
8. Anlage bzw. Anlagenteil gegen Wiedereinschalten sichern.
9. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.
10. Anlage bzw. Anlagenteil vollständig entleeren und abkühlen lassen bis Verdampfungstemperatur des Mediums unterschritten ist und Verbrühungen ausgeschlossen sind.
11. Anlage bzw. Anlagenteil fachgerecht dekontaminieren, spülen und belüften.
12. Rohrleitungen so legen, dass Schub- und Biegekräfte, sowie Vibrationen und Spannungen vom Produkt ferngehalten werden.
13. Das Produkt nur zwischen zueinander passenden, fluchtenden Rohrleitungen montieren (siehe nachfolgende Kapitel).
14. Durchflussrichtung beachten.

## 9.2 Einbau mit Flareanschluss

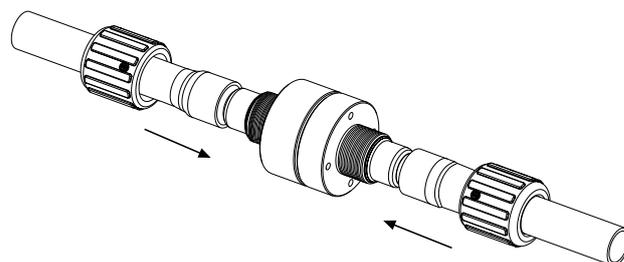
1. Einbauvorbereitungen durchführen (siehe Kapitel „Einbauvorbereitungen“).



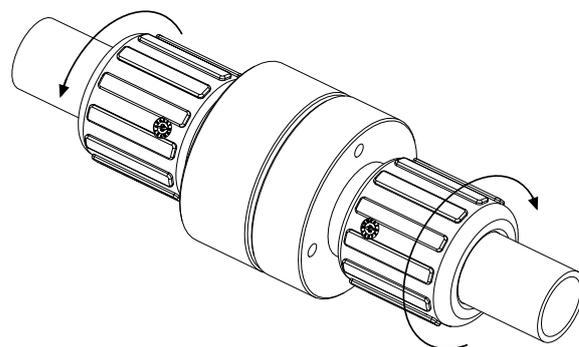
2. Überwurfmuttern lösen.



3. Flare-Schlauch durch Überwurfmuttern führen.



4. Flare-Schlauch aufweiten und auf Rückschlagventil aufstecken.



5. Überwurfmuttern anziehen.
6. Bei einer anschließenden Druckprobe die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

## 10 Inbetriebnahme

 <b>WARNUNG</b>	
	<p><b>Aggressive Chemikalien!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verätzungen</li> <li>● Geeignete Schutzausrüstung tragen.</li> <li>● Anlage vollständig entleeren.</li> </ul>

 <b>VORSICHT</b>	
	<p><b>Leckage!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Austritt gefährlicher Stoffe</li> <li>● Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.</li> </ul>

 <b>VORSICHT</b>	
<p><b>Reinigungsmedium!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beschädigung des GEMÜ Produkts</li> <li>● Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für die Auswahl des Reinigungsmediums und die Durchführung des Verfahrens.</li> </ul>	

1. Das Produkt auf Dichtheit und Funktion prüfen (Produkt schließen und wieder öffnen).
  2. Bei neuen Anlagen und nach Reparaturen Leitungssystem spülen (das Produkt muss vollständig geöffnet sein).
- ⇒ Schädliche Fremdstoffe wurden entfernt.
- ⇒ Das Produkt ist einsatzbereit.
3. Das Produkt in Betrieb nehmen.
  4. Inbetriebnahme der Antriebe gemäß beiliegender Anleitung.

## 11 Inspektion und Wartung

 <b>WARNUNG</b>	
<p><b>Unter Druck stehende Armaturen!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod.</li> <li>● Anlage drucklos schalten.</li> <li>● Anlage vollständig entleeren.</li> </ul>	

 <b>VORSICHT</b>	
<p><b>Verwendung falscher Ersatzteile!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beschädigung des GEMÜ Produkts.</li> <li>▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlöschen.</li> <li>● Nur Originalteile von GEMÜ verwenden.</li> </ul>	

 <b>VORSICHT</b>	
	<p><b>Heiße Anlagenteile!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verbrennungen.</li> <li>● Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.</li> </ul>

## HINWEIS

### Außergewöhnliche Wartungsarbeiten!

- ▶ Beschädigungen des GEMÜ Produkts.
- Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Der Betreiber muss regelmäßige Sichtkontrollen der GEMÜ Produkte entsprechend der Einsatzbedingungen und des Gefährdungspotenzials zur Vorbeugung von Undichtheit und Beschädigung durchführen.

Das Produkt muss ebenso in entsprechenden Intervallen demontiert und auf Verschleiß geprüft werden.

1. Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten durch geschultes Fachpersonal durchführen.
2. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers tragen.
3. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
4. Anlage bzw. Anlagenteil gegen Wiedereinschalten sichern.
5. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.
6. GEMÜ Produkte, die immer in derselben Position sind, viermal pro Jahr betätigen.

### 11.1 Reinigung des Produktes

- Das Produkt mit feuchtem Tuch reinigen.
- Das Produkt **nicht** mit Hochdruckreiniger reinigen.

### 12 Ausbau aus Rohrleitung

1. Das Produkt demontieren. Warn- und Sicherheitshinweise beachten.
2. Den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge wie den Einbau durchführen.

### 13 Entsorgung

1. Auf Restanhaftungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.
2. Alle Teile entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbedingungen entsorgen.

## **14 Rücksendung**

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gut-schrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kos-tenpflichtige Entsorgung.

1. Das Produkt reinigen.
2. Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
3. Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
4. Das Produkt mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.

**15 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)**

# EU-Konformitätserklärung

## gemäß 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)

Wir, die Firma  
GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG  
Fritz-Müller-Straße 6-8  
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt die Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU erfüllt.

**Benennung des Druckgerätes:** GEMÜ CV  
**Benannte Stelle:** TÜV Rheinland Industrie Service GmbH  
**Nummer:** 0035  
**Zertifikat-Nr.:** 01 202 926/Q-02 0036  
**Konformitätsbewertungsverfahren:** Modul H1  
**Angewandte Norm:** EN 1983, AD 2000

**Hinweis für Produkte mit einer Nennweite  $\leq$  DN 25:**

Die Produkte werden entwickelt und produziert nach GEMÜ eigenen Verfahrensanweisungen und Qualitätsstandards, welche die Forderungen der ISO 9001 und der ISO 14001 erfüllen.

Die Produkte dürfen gemäß Artikel 4, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU keine CE-Kennzeichnung tragen.

2019-02-11



ppa. Joachim Brien  
Leiter Bereich BU Industrie



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG  
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach  
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de  
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

07.2024 | 88728374